

PROF. DR. VOLKER LILIENTHAL

Journalistinnen gehen in die Schule – funktioniert das
überhaupt? Ergebnisse einer empirischen Untersuchung

PROJEKTANTRAG „JOURNALISMUS MACHT UNS ALLE SCHLAUER“

- Gefördert von:
- Medienstiftung Hamburg | Schleswig-Holstein, Hamburg,
- ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg,
- Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf und
- Otto-Brenner-Stiftung, Frankfurt/Main

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

2

145 JOURNALIST:INNEN AUS HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN

- Hamburger Abendblatt, NDR, Spiegel und Zeit
- Regionalzeitungen in Schleswig-Holstein.
- Z. B. die Redaktionen der sh:z-Gruppe, die Lübecker Nachrichten und die Dithmarscher Landeszeitung.

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

3

WAS TROTZ PANDEMIE UND LOCKDOWN ERREICHT WERDEN KONNTE

Anzahl der besuchten Schulklassen in den beiden Bundesländern

Hamburg	69
Schleswig-Holstein	52
Summe	121

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

4

BEGLEITFORSCHUNG MIT MEHRMETHODEN-ANSATZ

- Anonyme Online-Umfrage unter Journalist:innen, Schüler:innen und Lehrer:innen;
- qualitative Tiefeninterviews mit 20 ausgewählten Journalist:innen aus Hamburg und Schleswig-Holstein geführt und ausgewertet;
- Inhaltsanalyse von zehn Schulbesuchen.

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

5

LEITFRAGEN DER UNTERSUCHUNG

- Wie sinnvoll sind Schulbesuche von Journalist:innen?
- Kann ein positiver Effekt auf die Förderung von Medienkompetenz angenommen werden?
- Lassen sich Verbesserungsmöglichkeiten für eine optimierte Interaktion von Schüler:innen und Journalist:innen identifizieren?

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

6

MITWIRKENDE: MASTER-STUDIERENDE JKW UHH

- Eileen Berger, Cornelia Bertram, Lara Betz, Xin Deng, Tabea Kirchner, Laura Kurtz, Leopold Pelizaeus, Sandra Riedel, Alina Schneider, Johanna Schröter, Anna Weyer und Jelka Weyland

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lillenthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

7

FF1: WAS INTERESSIERT SCHÜLER:INNEN AN MEDIEN?

- Journalistische Arbeitsweisen: knappes Drittel
- „Fake News“, Desinformation: gutes Drittel
- Pressefreiheit: die Hälfte!
- Soziale Medien: eine deutliche Mehrheit

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lillenthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

8

FF2: WELCHES BILD VERMITTELN JOURNALIST:INNEN VON IHREM BERUF?

- Qualitätsjournalismus (machen alle 😊)
- Wächteramt in der Demokratie – aber was heißt das konkret?
- Kaum Diskussion über Objektivität oder Verifizierung
- Kein kohärentes Bild von Berufsrollen, alles dabei: von neutrale:r Berichterstatte:r:in bis Unterhalter:in
- Ein Schwerpunkt bei biographischen Erzählungen

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lillenthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

9

FF3: WELCHE ERWARTUNGEN WERDEN AN DIE GÄSTE GESTELLT? – DIE SCHÜLER:INNEN

- Erläuterungen zum Handwerk: Wie machen Sie das?
- Einschätzungen zur aktuellen Politik
- Antworten zu den genannten Interessensbereichen
- Begegnung auf Augenhöhe
- Gesamtbewertung: Erwartungen weitgehend erfüllt

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lillenthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

10

FF3: WELCHE ERWARTUNGEN WERDEN AN DIE GÄSTE GESTELLT? – DIE LEHRER:INNEN

- Einschätzungen und Handreichungen zum Umgang mit Desinformation
- das Mediensystem als Ganzes
- Objektivität und Verifizierung
- Kompetentes Auftreten und verständlicher Vortrag
- Gesamtbewertung: Erwartungen erfüllt

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lillenthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

11

FF4: WIE WIRD DER EFFEKT AUF DIE MEDIENKOMPETENZ BEURTEILT?

- Bereicherung, jedoch unterschiedliche Einschätzungen
- Eine knappe Hälfte der Journos: sehr gut gelungen
- Der Rest: einigermaßen oder weniger gelungen
- Deutliche Mehrheit der Schüler:innen hingegen: Wissen zu Medien und Journalismus wurde erweitert
- Zwei Drittel der Lehrkräfte: Ziel wurde erreicht

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lillenthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

12

FF5: WELCHE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE GIBT ES? (1)

- Schüler:innen: mehr Zeit für das Medienthema
- Lehrer:innen: regelmäßige Wiederholung der Besuche
- Journalist:innen teilweise: bessere Vorbereitung der Klassen
- Effekt nicht überschätzen: Schulbesuche von nur ein Baustein u. a. bei der Medienkompetenzförderung

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

13

FF5: WELCHE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE GIBT ES? (2)

- Gäste und Gastgeber sollten sich präzise über das gemeinsame Ziel verständigen: *Was wollen und was können wir erreichen?*
- Während des Schulbesuchs: beständige Reflexion der unterschiedlichen Rollen
- Habitus kontrollieren: Kleidung, Sprechweise und und und
- Stärkere Ausrichtung auf Interessen der Schüler:innen

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

14

FF5: WELCHE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE GIBT ES? (3)

- Vermittlungsformen überdenken: weniger frontal, mehr aktivierend
- Vortrag und Diskussion: die einfachsten, aber nicht unbedingt die besten Formen
- Aktivieren mit Interview-Übung, Quiz oder Planspiel
- Mehr Nachhaltigkeit in Projektwochen

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

15

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

- Mich interessieren nun Ihre Erfahrungen...
- ...und ich schicke Ihnen gern unseren gesamten Evaluationsbericht.
- Volker.Lilienthal@uni-hamburg.de

31.03.2022 | Prof. Dr. Volker Lilienthal, Journalistik und Kommunikationswissenschaft

16